



SICHERES NETZ HILFT e.V.

MELDUNG VOM 26. NOVEMBER 2009

STAATSSSEKRETÄR HORST WESTERFELD: „FÜR EINE BESSERE ORIENTIERUNG IN DER VIRTUELLEN WELT“

Die Landesregierung unterstützt weiterhin das Aus- und Fortbildungsprogramm zum akkreditierten und zertifizierten „Internet-Medien-Coach“. Lehrkräfte, Mitarbeiter der Jugendhilfe und Polizei- und Kriminalbeamte werden dabei über die Chancen und Risiken des Internet, Chat und Handy informiert. Staatssekretär Horst Westerfeld hat heute in Wiesbaden die sechste Fortbildungsveranstaltung zum „Internet-Medien-Coach“ begleitet. „Es freut mich sehr“ so Westerfeld, „dass es dem Netzwerk gegen Gewalt gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern dem Verein Sicheres Netz hilft und Microsoft Deutschland GmbH gelungen ist, diese berufsübergreifende Fortbildung fest zu etablieren. „Einschließlich der heutigen Veranstaltung absolvierten bisher 154 Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen, Polizeibeamte/innen, diese Multiplikatorenfortbildung und bringen ihre neu erworbenen Kenntnisse direkt in ihrem beruflichen Umfeld ein.



Staatssekretär Horst Westerfeld

Westerfeld betonte: „Erwachsene können Kindern und Jugendlichen in der virtuellen Welt nicht immer die Orientierung geben, die sie brauchen.“ Nicht alle wüßten vom Nutzen und den Chancen neuer Medien. Viele Kinder und Jugendliche wüßten oftmals mehr über die Möglichkeiten des Internets und die damit verbundenen Chancen für Bildung und Beruf, aber nicht so sehr über die Risiken bescheid. „Hier kommen die Internet-Medien-Coaches zum Zuge“, so Westerfeld weiter. „Sie sollen in Elternabenden, bei Schulungen von Lehrerkollegien und ganz einfach im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen fachkundige Ansprechpartner sein und eine bessere Medienkompetenz fördern.“

Die Fortbildung zum Internet-Medien-Coach läuft als Pilotprojekt seit 2008. „Den Kooperationspartnern geht es nicht nur darum Fachwissen zu vermitteln. Kerngedanke ist die Vernetzung verschiedener Berufsgruppen untereinander. Durch gegenseitige Unterstützung gelingt es besser und effizienter zu arbeiten“, ist Westerfeld sicher.

„Nutzen Sie ihr Wissen so schnell wie möglich in der Praxis. Denn eins ist klar: Die modernen Kommunikationsmittel als „gefährlich“ oder „unnützlich“ ab zu tun, ist keine Lösung rief Westerfeld den Absolventen des Kurses zu. Wichtig sei vielmehr mit Handy, Computer und Internet vernünftig umzugehen, also Medienkompetenz zu vermitteln.“ Verstärken Sie deshalb den Referentenpool des Netzwerks gegen Gewalt, der unter www.netzwerk-gegen-gewalt.de für jedermann abrufbar ist. Nutzen Sie die zukünftigen Fortbildungsangebote des Netzwerks und seiner Kooperationspartner um in diesem dynamischen Thema immer am Ball zu sein“, so Westerfeld abschließend.